

PROJEKT ZUR BERUFSORIENTIERUNG

Ankumer Oberschüler blicken in die berufliche Zukunft

0



Dank vieler praktischer Übungen konnten sich die Jugendlichen einen guten Eindruck verschaffen.

Foto: Oberschule Ankum

Ankum. Intensiv haben die Neuntklässler der August-Benninghaus-Schule jetzt das Thema Berufsorientierung erlebt. Dabei hätten alle enorm von ihren verlässlichen Kooperationspartnern profitiert, hebt die Oberschule in einer Pressemitteilung hervor.

Nach einem „Kick-Off“-Seminar zur Feststellung der eigenen Stärken, Fähigkeiten und Interessen schnupperten die Neuntklässler während der traditionellen [„Projektwoche Berufsorientierung“](#) vor den Herbstferien in die Theorie und Praxis verschiedener Berufe.

Alle vier Parallelklassen hätten zu Beginn des Schuljahres ein siebenstündiges „Kick-Off“-Seminar mit Berufswahltest durchgeführt, heißt es vonseiten der Schule, der anschließend in Beziehung zu den persönlichen Interessen, schulischen Noten und Vorkenntnissen gesetzt worden sei. Passende Berufsfelder konnten zugeordnet werden.

Informationswege im Internet finden

In einem zweiten Schritt sei es darum gegangen, Informationswege im Internet, passende Berufe und deren Besonderheiten kennenzulernen. Das Seminar wurde durch die Maßarbeit und die Arbeitsagentur finanziert und vom BTZ der Handwerkskammer Osnabrück durch Axel Fuchs und Katrin Teuber durchgeführt.

Am Ende stand dann die passende Wahl zu den drei Tagen der „Projektwoche Berufsorientierung“, die wie immer ein Highlight der Berufsorientierung an der August-Benninghaus-Schule darstellte.

Unternehmen und Einrichtungen stellen sich vor

An zwei Tagen der Projektwoche waren wieder viele Externe in die Schule eingeladen und an einem dritten Tag ging es in Interessensgruppen direkt in die Betriebe. Am „Infotag“ besuchten die Schüler je dreimal 45 Minuten lang Informationsveranstaltungen folgender Einrichtungen: Handwerkskammer Osnabrück-Emsland, Polizei Bersenbrück, Generalvikariat (Freiwilliges Soziales Jahr), Wehrdienstberatung der Bundeswehr, Berufsbildende Schulen Bersenbrück, Franz-von Assisi-Schule (Sozialpädagogik/Erzieher), Kreiling Futtermittel, Barmer, Leiber GmbH, Samtgemeinde Bersenbrück, Kreissparkasse Bersenbrück, Landwirtschaftskammer, Wasserverband Bersenbrück.

Verschiedene Stationen zum Ausprobieren

Am zweiten Tag kamen Betriebe und Einrichtungen in die Schule und präsentierten ihre Ausbildungsberufe mit kleinen praktischen Aufgaben an Praxisstationen. Die Schüler des Jahrgangs neun durchliefen diese Stationen in kleinen Gruppen mithilfe eines Laufzettels, probierten Tätigkeiten aus und bekamen so einen Einblick in die berufliche Praxis in verschiedenen Berufsfeldern.

Folgende Betriebe und Einrichtungen waren an diesem Tag beteiligt: Santel, Tischlerei Wernsing, Gudendorf, Kemper Fleischwaren, Tellen Maschinenbau, Autohaus Kalmlage, Malermeister Ratermann, Leiber GmbH,

Kindertagesstätte St. Nikolaus, Delkeskamp Verpackungswerke, Edeka Kuhlmann, Landwirtschaftskammer, Hairfashion Eglinski, Hansalog, Deluxe Fitness, Niels-Stensen-Pflegezentrum.

Schüler besuchen regionale Betriebe

An Tag drei gab es Betriebserkundungen. In kleinen Gruppen machten sich die Neutklässler zu folgenden Einrichtungen auf den Weg: Tellen Maschinenbau, Delkeskamp Verpackungswerke, Niels-Stensen-Pflegezentrum, Lear Corporation, Edeka Kuhlmann, Duni, Wasserverband Bersenbrück, Kunststoff Borgmann, Raiffeisen Agrar.

Geplant und umgesetzt wurde die Woche durch Schulsozialarbeiterin Mareike Engwer und Fachbereichsleiterin Birgit Bergmann. Die August-Benninhaus-Schule bedankt sich bei allen Unterstützern des Projekts.

Quelle: Bersenbrücker Kreisblatt vom 28. September 2018